

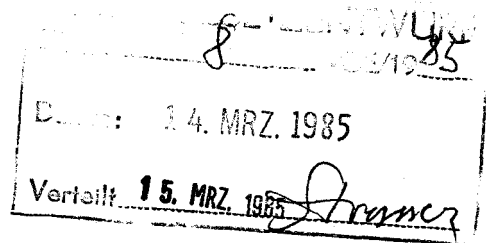
4/SN-119/ME

AMT DER
VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-5250

Bregenz, am 8.3.1985

H. Hlawacek

An das
Bundesministerium für Gesundheit-
und Umweltschutz1011 W i e n

Betrifft: Bangseuchengesetz, Änderung, Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 25.1.1985, Zl. IV-50.972/2-1/85

Die vorgesehene Erhöhung der Ausmerzentschädigung wird begrüßt. Im Hinblick auf den wesentlich höheren Zeit- und Arbeitsaufwand, der erforderlich ist, wenn die immer wieder nötigen Anpassungen der Entschädigung an die Geldwertveränderungen unmittelbar durch Gesetz vorgenommen werden, wird es für sehr ungünstig erachtet, daß die im geltenden § 19 Abs. 2 enthaltene Ermächtigung des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz zur Festsetzung der Ausmerzentschädigung beseitigt wird.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dr. Lins
(Landesrat)

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k
zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

